

**Religion – Offenbarung – Kirche
(D, Gy, UF GS/HS/RS, auch Pflichtbestandteil für Gy und Wahl-
pflichtbestandteil für UF GS/HS/RS im Aufbaumodul Systematische
Theologie, 2 LP)**

2 st., Do 14-16

Beginn der Lehrveranstaltung: 21.10.2010

In der Fundamentaltheologie geht es darum, den christlichen Glauben in seiner religiösen, offenbarungstheologischen und ekklesiologischen Begründung zu reflektieren und gegenüber zeitgenössischen Problematisierungen rational zu verantworten.

In einer einführenden Vorlesung werden im Wintersemester 2010/11 zentrale Themen dieser dreifachen Fragestellung („Religion“, „Offenbarung“, „Kirche“) behandelt: *Gottesbeweise; Religionskritik und Atheismus; Theodizee; Offenbarungsbegriff und Offenbarungsbegründung; Kirchenbegründung.*

Die Lehrveranstaltung ist für Hörerinnen und Hörer aller Studiengänge gedacht, freilich in einem je unterschiedlichen Gesamtkontext:

Studierende nach der *neuen LPO I (2008)* besuchen die angekündigte Vorlesung im Rahmen des *Aufbaumoduls Systematische Theologie.*

Studierende nach der *bisherigen LPO I (2002)*, die an dieser Lehrveranstaltung teilnehmen, sollten beachten, dass sie, um den erforderlichen Stoffumfang einigermaßen abzudecken, in diesem Semester zusätzlich die einstündige Vorlesung „*Glaube und Wissen. Ergänzende Themen zur Vorlesung ‚Religion – Offenbarung – Kirche‘*“ (Nr. 11207) besuchen sollten. Für Studierende für das *gymnasiale Lehramt* kommt im folgenden Semester eine vertiefende fundamentaltheologische Vorlesung hinzu (siehe dazu die Ankündigungen für SS 2011).

Im *Diplomstudiengang* bildet die Vorlesung „Religion – Offenbarung – Kirche“ den ersten Teil des fundamentaltheologischen Curriculums. Er wird in den folgenden Semestern ergänzt durch eine Vertiefungsvorlesung zu den Traktaten „Offenbarung“ und „Kirche“ sowie um eine ergänzende Lehrveranstaltung zur Theologischen Erkenntnislehre und zur Grundlegung christlicher Spiritualität.

Literatur:

Lehramt: KLAUSNITZER, Wolfgang, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2000; ²2008, Kap. 1; 4-8; ders., Kirche, Kirchen und Ökumene, Regensburg 2010, Kap. 1-4; 9. – Siehe auch die Literatur zu Lehrveranstaltung Nr. 11207. Ergänzend kann auch die unter „Diplom“ angegebene Literatur verwendet werden.

Diplom: BÖTTIGHEIMER, Christoph, Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-,Offenbarungs-und Kirchenfrage, Freiburg i. Br. 2009, 165-350; 353-380; 433-478; 596-667.

„Fides quaerens intellectum“: Theologie als Glaubenswissenschaft (M, Pflichtbestandteil Basismodul Glaube und Vernunft, auch anstelle von „Grundkurs Glaube und Theologie I“ (D), 2 LP)

2 st., Fr 10-12

Beginn der Lehrveranstaltung: 22.10.2010

Die einführende Vorlesung im Rahmen des Basismoduls „*Glaube und Vernunft*“, welche sich an alle Studienanfänger des neuen Magisterstudiengangs richtet, sucht der Frage nach dem Verhältnis von *fides* und *ratio* nachzugehen: Ist es überhaupt noch vernünftig zu glauben – oder schließen sich Glaube und Vernunft nicht von vorneherein aus? Bereits G. E. Lessing schien an dieser Frage regelrecht zu verzweifeln: „Das, das ist der garstige breite Graben, über den ich nicht kommen kann, sooft und ernstlich ich auch den Sprung versucht habe. Kann mir jemand hinüberhelfen, der tu' es; ich bitte ihn, ich beschwöre ihn. Er verdienet einen Gotteslohn an mir.“ [Über den Beweis des Geistes und der Kraft (1777), in: Werke 8 (1979), 13]. Im Gegensatz zu Lessing wollen wir aber nicht verzweifeln, sondern auf der Basis traditioneller sowie aktueller Rationalitätskonzepte den spezifischen Selbstanspruch des Christentums mit der Autonomie moderner Vernunft neu bestimmen und somit den „Sprung über den garstigen Graben“ selbstbewusst wagen.

Literatur:

MÜLLER, Klaus, *Glauben – Fragen – Denken*. Bd. I: Basisthemen in der Begegnung von Philosophie und Theologie, Münster 2006.

FRANZ, Albert / BAUM, Wolfgang / KREUTZER, Karsten (Hg.), *Lexikon philosophischer Grundbegriffe der Theologie*, Freiburg i. Br. u.a. 2007.

Christlicher Offenbarungsanspruch im Kontext religiöser Pluralität (Wahlpflichtbestandteil Thematisches Modul 4, 2 LP)

2 st., Di 8-10

Beginn der Lehrveranstaltung: Dienstag, 19.10.2010.

Die hier angekündigte Vorlesung bildet einen Bestandteil des Thematischen Moduls 4 „*Das Christentum in seinem Verhältnis zum Judentum und zu anderen Religionen*“. Kirchlicher Bezugspunkt dieser Fragestellung ist die bedeutsame Erklärung des II. Vatikanischen Konzils über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen ‚*Nostra aetate*‘, die das christlich-jüdische Verhältnis auf eine neue Basis gestellt und erstmals eine positive Würdigung

nichtchristlicher Religionen vorgenommen hat. Daraus ergibt sich neben biblisch-theologischen, kirchenhistorischen, religionspädagogischen und pastoraltheologischen Fragestellungen auch die Notwendigkeit, die systematisch-theologischen Grundlagen für eine verantwortete und differenzierte Theologie der Religionen heute zu erarbeiten, um auf der Basis eines richtig verstandenen christlichen Wahrheitsanspruchs in einen echten Dialog mit anderen Standpunkten eintreten zu können.

Ausgangspunkt dafür ist einerseits eine Reflexion des christlichen Offenbarungsverständnisses, die im Rahmen des Aufbaumoduls Systematische Theologie bereits begonnen wurde und nun vertieft werden soll (mit der Offenbarungskonstitution des II. Vatikanischen Konzils ‚*Dei verbum*‘ als wichtigstem Bezugstext), einerseits eine Einordnung in das katholische Kirchenverständnis (unter besonderer Berücksichtigung der Kirchenkonstitution desselben Konzils ‚*Lumen gentium*‘). Diese beiden Dokumente sind im Blick auf das Judentum und die nichtchristlichen Religionen biblisch und theologiegeschichtlich zu verankern und im Hinblick auf die heutige pluralistische Situation theologisch weiterzudenken. Dabei wird sowohl die Frage der Heilsmöglichkeit für Nichtchristen (als Einzelne) wie auch die theologische Bewertung von Religionen (als alternative soziokulturelle Systeme) zu behandeln sein. Unter den möglichen Themen eines Dialogs soll vor allem auf das Gottesbild und auf das Verständnis von Heil und Erlösung in den wichtigsten nichtchristlichen Religionen eingegangen werden.

Literatur:

Dokumente des II. Vatikanischen Konzils: *Nostra aetate*; *Dei verbum*; *Lumen gentium*; *Dignitatis humanae*. – Ausgabe: RAHNER, Karl / VORGRIMLER, Herbert, Kleines Konzilskompendium, Freiburg i. Br. ³⁵2008. – Einführungen dazu in: WENZEL, Knut, Kleine Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils, Freiburg i. Br. 2005.

KLAUSNITZER, Wolfgang, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2000; ²2008, Kap. 2-3.

BÖTTIGHEIMER, Christoph, Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage, Freiburg i. Br. 2009, 351-543.

Lehrveranstaltung Nr. 11207 – Vorlesung

Knoll

Glaube und Wissen. Ergänzende Themen zur Vorlesung Religion-Offenbarung-Kirche (Gy, UF GS/HS/RS)

1 st., Fr 8 - 9

Beginn der Lehrveranstaltung: 22.10.2010

In Ergänzung zur 2st. Vorlesung „*Religion – Offenbarung – Kirche*“ (Nr. 11206) wird hier eine 1st. Ergänzungsvorlesung angeboten. Sie ist vor allem konzipiert für Lehramtsstudierende *nach der alten LPO I (2002)*, die in den beiden Vorlesungen dieses Semesters zusammen den für alle Schularten erforderlichen fundamentaltheologischen Basisstoff angeboten bekommen. Für Studierende des *gymnasialen Lehramts* kommt im folgenden Semester eine vertiefende fundamentaltheologische Vorlesung hinzu (siehe dazu die Ankündigungen für SS 2011).

Das Verhältnis von „Glaube“ und „Wissen“ gehört zu jenen Fragestellungen, die den Bereich der fundamentaltheologischen „Grundkenntnisse“ betreffen. Es geht in dieser Vorlesung um eine Herleitung der beiden Begriffe sowie um eine Reflexion der damit bezeichneten Sachverhalte und ihrer Beziehung zueinander. Betrachtet werden philosophische, biblische, systematisch-theologische und katholisch-lehramtliche Positionierungen. Als Problemhorizonte werden insbesondere geschichts- und naturwissenschaftliche Herausforderungen in den Blick genommen.

Zu den Prüfungsanforderungen im Fach Fundamentaltheologie gemäß bisheriger LPO I (2002) siehe auch die Informationen auf meiner Homepage unter „Prüfungen“.

Literatur:

KLAUSNITZER, Wolfgang, Glaube und Wissen. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 1999.

Lehrveranstaltung Nr. 11226 - Seminar

Knoll/Langer

**Zurück hinter das II. Vaticanum? Die Piusbruderschaft im Brennpunkt theologischer Diskussionen.
(D, Gy, auch Wahlpflichtbestandteil für Thematisches Modul 4, 2 LP und 2 LP Leistungsnachweis)**

2 st., Do 16 - 18

Beginn der Lehrveranstaltung: 28.10.2010.

In den letzten Monaten ist die Priesterbruderschaft Pius X. und ihr Priesterseminar in Zaitzkofen – praktisch vor den Toren Regensburgs – zum Gegenstand heftiger Kontroversen geworden. Die umstrittene Aufhebung der Exkommunikation für vier Bischöfe dieser Vereinigung hat erneut die Frage nach dem Stellenwert des II. Vatikanischen Konzils und der nachkonziliaren kirchlichen Erneuerung aufgeworfen. Auch Studierende der Theologie sind herausgefordert, Stellung zu beziehen und sich gründlich mit Geschichte, Struktur, Zielen, Vernetzungen sowie pastoralen wie katechetischen Methoden der „Piusbruderschaft“ auseinanderzusetzen.

Das Seminar will dazu einen Beitrag leisten. Es sieht neben regelmäßigen wöchentlichen Sitzungen zwei Blockeinheiten vor, in denen wir nach Möglichkeit auch mit Studierenden aus Zaitzkofen kontrovers diskutieren wollen. Dabei geht es unter anderem um folgende Themen: Welchen Stellenwert hat die Tradition? Welche Rolle kommt dem II. Vaticanum zu? Welche Heilsbedeutung haben andere Religionen? Wie verhalten sich Kirche und Staat? Welche Bedeutung hat die Religionsfreiheit? Warum Liturgiereform? Die Diskussionen finden unter dem Ausschluss der Öffentlichkeit statt, eine Teilnahme ist nur bei vollständigem Besuch des Seminars möglich.

Termine an der Universität (Do 16-18 Uhr): 28.10, 04.11., 18.11, 25.11, 02.12, 09.12, 16.12.

Blockveranstaltungen (Sa 10-15 Uhr): 06.11. evtl. in Zaitzkofen und 11.12. in Regensburg.

Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung in den Sprechstunden der letzten Vorlesungswoche: Dienstag, 20. Juli, 11-12 (Knoll); Donnerstag, 22. Juli, 13.15-14.00 (Langer).
Maximale Teilnehmerzahl: 15 Studierende.

Literatur:

BEINERT, Wolfgang (Hg.), Vatikan und Pius-Brüder. Anatomie einer Krise, Freiburg i. Br. 2009.

SCHIFFERLE, Alois, Die Pius-Bruderschaft. Informationen – Positionen – Perspektiven, Kevelaer 2009.

Lehrveranstaltung Nr. 11221 – Seminar

Baum

**„Grundfragen der Ökumene heute“
(Wahlpflichtbestandteil Aufbaumodul Systematische Theologie,
2 LP und 2 LP Leistungsnachweis)**

2 st., Di 14-16

Beginn der Lehrveranstaltung: 19.10.2010.

Der zweite ökumenische Kirchentag in München hat es wieder einmal gezeigt: Die Frage nach dem, was Katholiken mit Protestanten und Orthodoxen eint und was sie trennt, erweist sich mit großer Hartnäckigkeit als theologisches Dauerthema. Das Seminar reflektiert Möglichkeiten und Grenzen eines ökumenischen Dialogs zwischen den christlichen Konfessionen, verbunden mit einem Seitenblick auf das Judentum und den Islam. Dabei wird insbesondere die Frage zu beantworten sein, welches Ziel ein denkbarer ökumenischer Prozess theologisch vor Augen haben kann bzw. in welchem Sinn von „Einheit“ in den jeweiligen ökumenischen Lösungsansätzen überhaupt gesprochen werden kann.

Literatur:

BÖTTIGHEIMER, Christoph, Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage, Freiburg i. Br. 2009, 668-713.

HÜNERMANN, Peter, Ekklesiologie im Präsens. Perspektiven, Münster 1995.

**John Henry Newman (1801-1890). Lektüre wichtiger Texte
(Doktoranden, Habilitanden).**

2 st., Mi 16-18, 14-tägig

Raum nach Vereinbarung

Beginn der Lehrveranstaltung: 27.10.2010.

Im September 2010 wird John Henry Newman selig gesprochen. Aus diesem Anlass wollen wir uns auch im Oberseminar dieses Semesters mit seinem Denken auseinandersetzen und ausgewählte Texte miteinander besprechen. Die Texte werden jeweils bereit gestellt.

Literatur:

BIEMER, Günter, Die Wahrheit wird stärker sein (Internationale Cardinal-Newman-Studien 17), Frankfurt a. M. 2000.

Basistexte zum Traktat „Religion“

1 st., Fr 8 - 9, (D)

Beginn der Lehrveranstaltung: 22. Oktober.

Wie schon in den letzten Semestern wird wieder für Diplomstudierende begleitend zur Vorlesung ein Lektürekurs angeboten. Von den Themenfeldern, die in der Vorlesung „*Religion – Offenbarung – Kirche*“ (Nr. 11206) angesprochen werden, konzentrieren wir uns auf den fundamentaltheologischen Traktat „Religion“, zu dem wir ausgewählte Basistexte lesen und diskutieren wollen. Auch Fragestellungen und Wünsche der teilnehmenden Studierenden werden berücksichtigt.

Eine Anmeldung ist wegen der vorzubereitenden Texte erwünscht. Bitte per E-Mail bis spätestens 18. Oktober 2010 an wolfgang.baum@theologie.uni-regensburg.de (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Studiengang, Semester).

Literatur:

Wird bekannt gegeben. Siehe auch die Literatur zur Vorlesung.

**Prüfungsvorbereitung Fundamentaltheologie für
Lehramtsstudierende (Gy, UF GS/HS/RS)**

1 st., Fr 9 - 10

Beginn der Lehrveranstaltung: 22. Oktober.

Lehramtsstudierende nach bisheriger LPO I (2002), die im Anschluss an das WS 2010/11 eine schriftliche oder mündliche Prüfung in Fundamentaltheologie ablegen möchten, sind zu dieser Übung eingeladen. Aktive Mitarbeit in Form von vorbereitender Lektüre und Kurzstatements wird erwartet.

Ziel der Übung ist es, die Prüfungsthemen anhand der gängigen Literatur (Klausnitzer etc.) zu erarbeiten. Eine regelmäßige Teilnahme ist für einen gemeinsamen Lernerfolg erforderlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Literatur:

Siehe die entsprechenden Angaben zur Prüfungsvorbereitung auf der Homepage.